

Interview mit Vladimir Korneev



Es kribbelt zwischen Bistrobetreiber Serge und seiner Aushilfe Jackie.

War es leicht oder eher schwierig, sich in einen Mann wie Serge hineinzufühlen?

Es war spannend! Serge ist ein Abenteurer, lebt den Moment und liebt die Freiheit. Trotzdem sehnt er sich innerlich sehr nach Beständigkeit und einer festen Bindung. Die Gegensätzlichkeit und die Tiefe dieses nach außen hin lässigen Charakters herauszuarbeiten, war für mich eine willkommene Herausforderung. Abgesehen davon habe ich zwei Wochen vor Drehbeginn nur noch mit französischem Akzent gesprochen, was für meine Freunde schwierig zu ertragen war.

Was ist Serges Geheimnis – warum fühlen sich Jackie und Martin so zu ihm hingezogen?

Serge weckt sowohl in Jackie als auch in Martin tiefste Sehnsüchte allein durch seine sinnliche Präsenz. Er erkennt die Seele der Menschen und hört erstmal lieber zu, statt viel von sich preiszugeben, was ihn geheimnisvoll macht. Und dabei ist er überhaupt nicht berechnend. Wenn er sich verliebt und öffnet, verliebt er sich in erster Linie in den Menschen – unabhängig vom Geschlecht. Er folgt nur dem "Flow". Das alles fand ich faszinierend an dem Charakter. Dazu macht er die besten Crêpes der Stadt und spricht französischer Akzentö mit einö bisschön falschö Grammatique. Wer kann da schon widerstehen?

Jackie glaubt, ihre große Liebe in Martin gefunden zu haben, verliebt sich aber trotzdem in Serge. Gibt es für Sie überhaupt so etwas wie die einzige große Liebe oder ist sie ein Mythos?

Ich bin seit ein paar Monaten frisch gebackener Single, also fragen Sie mich bitte etwas Leichteres! Ich weiß nicht, ob es eine einzige große Liebe gibt. Aber ich denke, dass jede Liebe etwas sehr Besonderes und Wertvolles ist und einen immer näher zu sich selbst bringt. Und doch bin ich zugegebenermaßen ein hoffnungsloser Romantiker, Mythos hin oder her!

Können Sie sich vorstellen, dass eine Sommerliebe zu dritt funktioniert?

Funktionieren kann sicher vieles, wenn man respektvoll, ehrlich und fair miteinander umgeht. Martin und Jackie steht ihre Angst im Weg. Die Angst, sich gegenseitig verborgene Sehnsüchte zu gestehen. Sie kommunizieren nicht miteinander, und das ist früher oder später das Aus für jede Beziehung. Serge ist eine riesige Chance für beide und gleichzeitig eine schwere Prüfung. Die Frage kommt schnell auf, ob in solch einer Konstellation Verletzungen und Probleme nicht vorprogrammiert sind. Also, ich würde meine Partnerin ungern mit einem anderen teilen, auch wenn er gute Crêpes macht!

Wie gut können Sie eigentlich Crêpes backen?

Bevor ich für Serge besetzt wurde, habe ich in meinem Leben kein einziges Mal Crêpes gemacht. Während der Vorbereitung auf die Rolle durfte ich mehrere Tage in einer französischen Crêperie in München arbeiten und bekam die Insider-Tricks vom Chef persönlich beigebracht. Und dabei konnte ich mir noch den letzten Feinschliff für meinen französischen Akzent abhören. Ich musste dem Chef aber hoch und heilig versprechen, das Rezept für den Teig mit meinem Leben zu behüten!